



# *Rembo/mySHN*<sup>®</sup>

Version 2.0

## **Kurzanleitung**

„das selbstheilende Netzwerk“

**„my selfhealing network“**

Stand: 01.05.2006

Postanschrift: SBE network solutions GmbH · Edisonstrasse 21 · 74076 Heilbronn



---

# Inhalt

	<i>Kurzanleitung</i> .....	<i>i</i>
<b>1</b>	<b>Die mySHN-Oberfläche</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Softwareinstallation und Imageerzeugung</b> .....	<b>2</b>
2.1	Softwareinstallation .....	2
2.1.1	Starten und heilen.....	2
2.1.2	Anmelden.....	2
2.1.3	Installieren der neuen Software.....	3
2.1.4	Neustart ohne Synchronisation .....	3
2.1.5	Test der Anwendung .....	4
2.1.6	Herunterfahren des Rechners .....	4
2.2	Image erzeugen .....	5
2.2.1	Neustart ohne Synchronisation .....	5
2.2.2	Start des Wizards .....	5
2.2.3	Authentifizierung .....	6
2.2.4	Wahl der Sicherungsmethode .....	6
2.2.5	Start des Dialogs für Sicherungsdetails.....	7
2.2.6	Gruppe oder Rechner wählen .....	7
2.2.7	Der eigentliche Prozess der Imageerzeugung.....	8
2.3	Verteilung .....	9



# 1 Die mySHN-Oberfläche

Die graphische Oberfläche von mySHN sieht auf einem Rembo/mySHN-Client in der Grundeinstellung wie folgt aus. Im oberen Abschnitt befinden sich Informationen zur eingesetzten Version von Rembo und mySHN, zum Client und zu dessen Gruppenzugehörigkeit in mySHN.



Im mittleren Teil befindet sich der mySHN Boot- und Partitionsmanager, dessen Erscheinungsbild jedoch davon abhängig ist, wie Ihr Administrator das System Rembo/mySHN konfiguriert hat. Der untere Bereich zeigt Statusinformationen (Uhrzeit, Aktionen, Hilfetexte usw.) an. Als Endanwender sollten Sie die verschiedenen Bereiche von mySHN kennen. Der wichtigste Teil ist jedoch der Umgang mit der Systemauswahl.

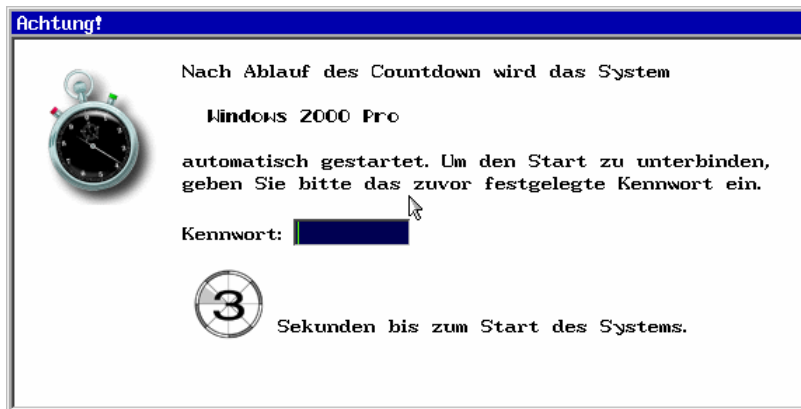
## 2 Softwareinstallation und Imageerzeugung

### 2.1 Softwareinstallation

Sie installieren sowohl ein Betriebssystem, als auch weitere Software in der Regel immer nur an einem PC. Davon erzeugen Sie dann ein Image und verteilen dieses auf andere PCs. Gehen Sie wie folgt vor.

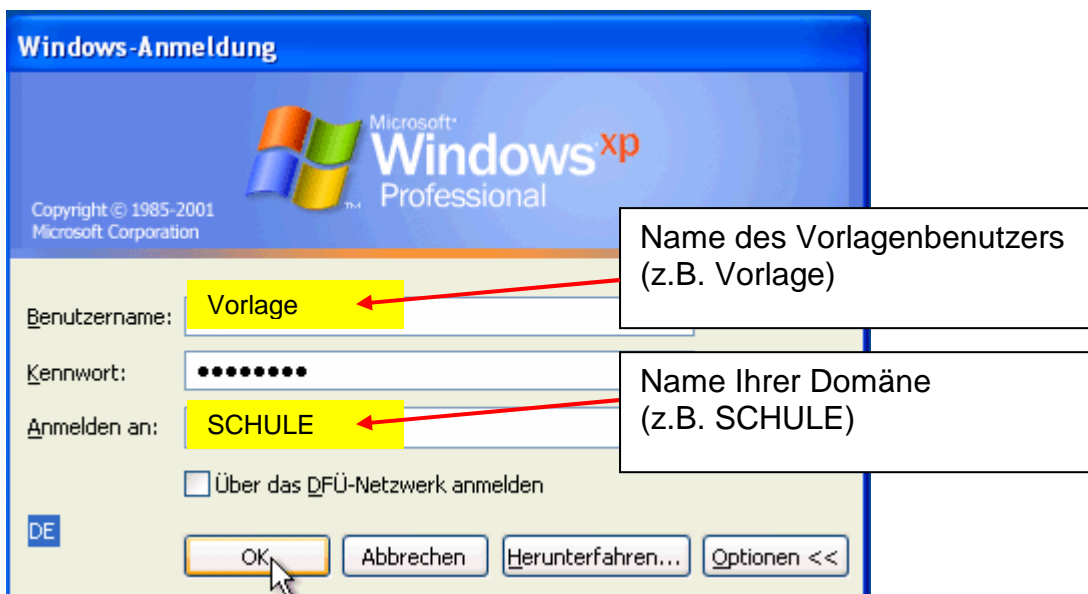
#### 2.1.1 Starten und heilen

Bevor Sie Software installieren und davon ein neues Image erzeugen, sollten Sie den Rechner nochmals synchronisieren. Wenn der Autostart aktiviert ist, brauchen Sie an dieser Stelle nur zu warten.



#### 2.1.2 Anmelden

Melden Sie sich mit den Daten des so genannten Vorlagebenutzers an der Domäne an (Ansicht abhängig vom Betriebssystem):



Die Standardeinstellung entsprechend der Empfehlung lautet:

**Name: Vorlage**  
**Kennwort: template**

Bestätigen Sie die Eingabe mit Okay.

### 2.1.3 Installieren der neuen Software

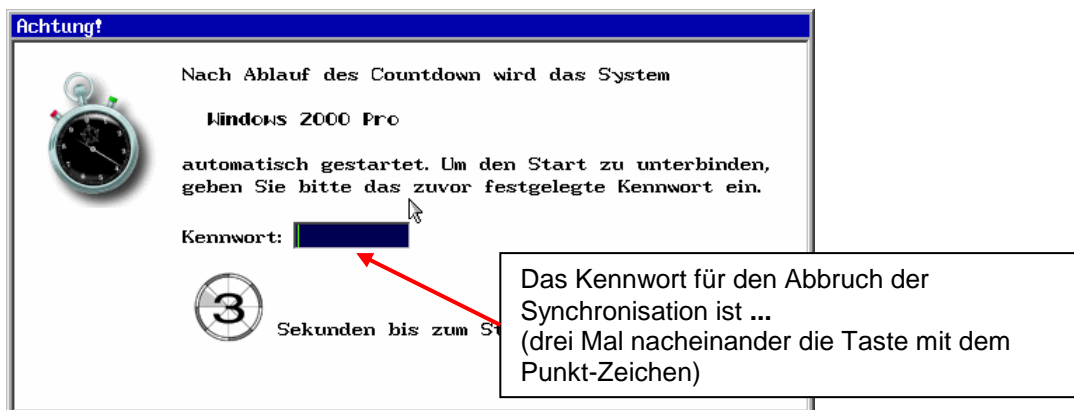
Sie installieren die neue Software entsprechend der Installationsanleitung und folgen den Anweisungen. Erfordert die Software während der Installation einen Neustart des PCs, gehen Sie zu Punkt 2.1.4.

Falls die Software keinen Neustart erfordert, gehen Sie direkt zu Punkt 2.1.5.

### 2.1.4 Neustart ohne Synchronisation

Wenn der Modus der automatischen Synchronisation aktiviert ist, startet Ihr Rechner neu und sämtliche Software, die Sie gerade installiert haben ist verloren.

Sie müssen diesen Prozess unterbrechen.



Innerhalb von 3 Sekunden können Sie die automatische Synchronisation abbrechen in dem Sie ein Kennwort eingeben.

**Das Kennwort lautet per Voreinstellung ... (drei Mal die Punkt-Taste).**

Sie können die Taste auch 10 Mal nacheinander drücken, mindestens aber 3 Mal.

Keine Panik, mit jedem neuen Zeichen das Sie eingeben, wird der Counter wieder auf 3 Sekunden zurückgesetzt, so dass Ihnen genügend Zeit für die Eingabe des Kennwortes bleibt.

Wählen Sie nun das Symbol „Lokalstart“. Dadurch wird ein lokales Booten des PCs ohne Synchronisation durchgeführt, so dass die gerade begonnene

und vielleicht noch nicht abgeschlossene Installation erhalten bleibt und vervollständigt werden kann.



Je nach Anwendung, kann es sein, dass der Rechner mehrmals neu gestartet werden muss. Verfahren Sie dann entsprechend und starten das System ohne Synchronisation.

### 2.1.5 Test der Anwendung

Bevor Sie von der gerade durchgeführten Installation ein neues Image erzeugen, sollten Sie zunächst die Funktionsfähigkeit testen. Starten und testen Sie die Anwendung.

### 2.1.6 Herunterfahren des Rechners

Wenn Sie ein Windows-Betriebssystem einsetzen, dann wählen Sie beim Beenden des Rechners die Option „Herunterfahren“ (nicht „Neu starten“).

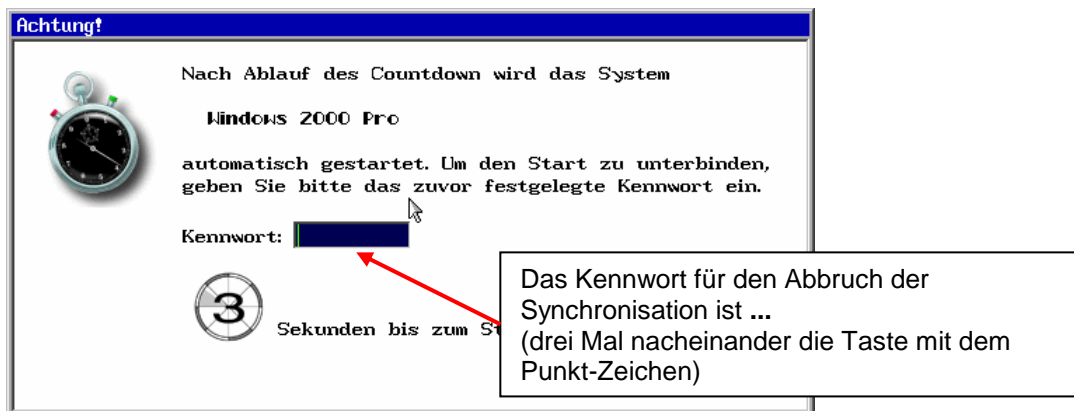
## 2.2 Image erzeugen

Von Ihrer gerade durchgeführten Installation erzeugen Sie nun ein Image.

### 2.2.1 Neustart ohne Synchronisation

Wenn der Modus der automatischen Synchronisation aktiviert ist, startet Ihr Rechner neu und sämtliche Software, die Sie gerade installiert haben ist verloren.

Sie müssen diesen Prozess unterbrechen.



Innerhalb von 3 Sekunden können Sie die automatische Synchronisation abbrechen in dem Sie ein Kennwort eingeben.

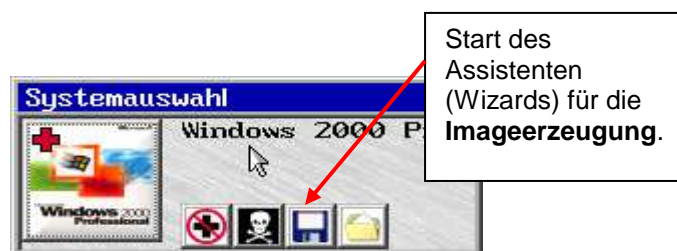
Das Kennwort lautet per Voreinstellung ... (drei Mal die Punkt-Taste).

Sie können die Taste auch 10 Mal nacheinander drücken, mindestens aber 3 Mal.

Keine Panik, mit jedem neuen Zeichen das Sie eingeben, wird der Counter wieder auf 3 Sekunden zurückgesetzt, so dass Ihnen genügend Zeit für die Eingabe des Kennwortes bleibt.

### 2.2.2 Start des Wizards

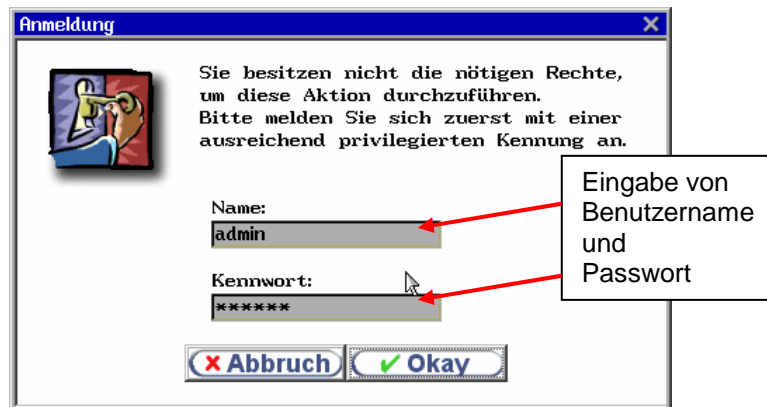
Durch Aufruf eines Assistenten wird der eigentliche Vorgang der Imageerzeugung eingeleitet.



Damit Sie den Assistenten überhaupt ausführen dürfen, erscheint zunächst ein Anmeldedialog, in dem Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort eingeben müssen.

### 2.2.3 Authentifizierung

Geben Sie einen mySHN-Benutzer mit zugehörigem Passwort an, der über das Recht zur Imageerzeugung verfügt. In der Benutzerverwaltung von mySHN gibt es per Voreinstellung bei den Benutzer admin.



Die Standardeinstellung lautet:

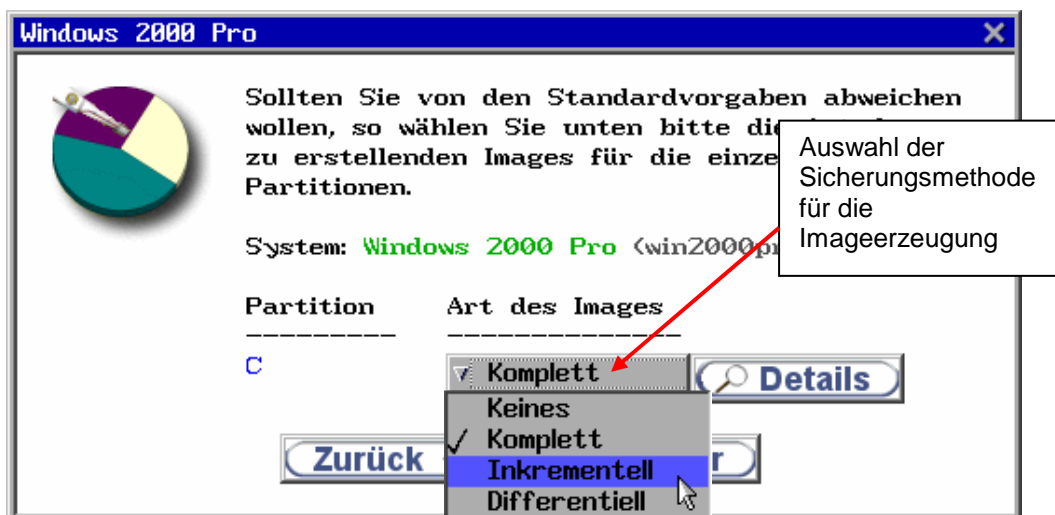
**Name: admin**  
**Kennwort: admin!**

Bestätigen Sie die Eingabe mit Okay.

### 2.2.4 Wahl der Sicherungsmethode

Die erste Auswahl, die Sie bei der Imageerzeugung treffen, ist die der Sicherungsmethode.

Wählen Sie bitte nur **Komplett** oder **Inkrementell**. **Wenn Sie die genaue Bedeutung nicht kennen, wählen Sie bitte immer Komplett!**



Die Sicherungsmethode legt fest, wie das Image erzeugt wird. Im praktischen Betrieb sind die Methoden **Keines**, **Komplett** und **Inkrementell** von Bedeutung.

Wenn Sie Dateien, Desktopsymbole oder Programme entfernen (löschen oder deinstallieren) müssen Sie die **Methode Komplett** wählen.

### 2.2.5 Start des Dialogs für Sicherungsdetails

Nach der Auswahl der Sicherungsmethode im vorherigen Schritt, starten Sie über die Schaltfläche Details den wichtigen Dialog zur Festlegung der Sicherungsdetails.

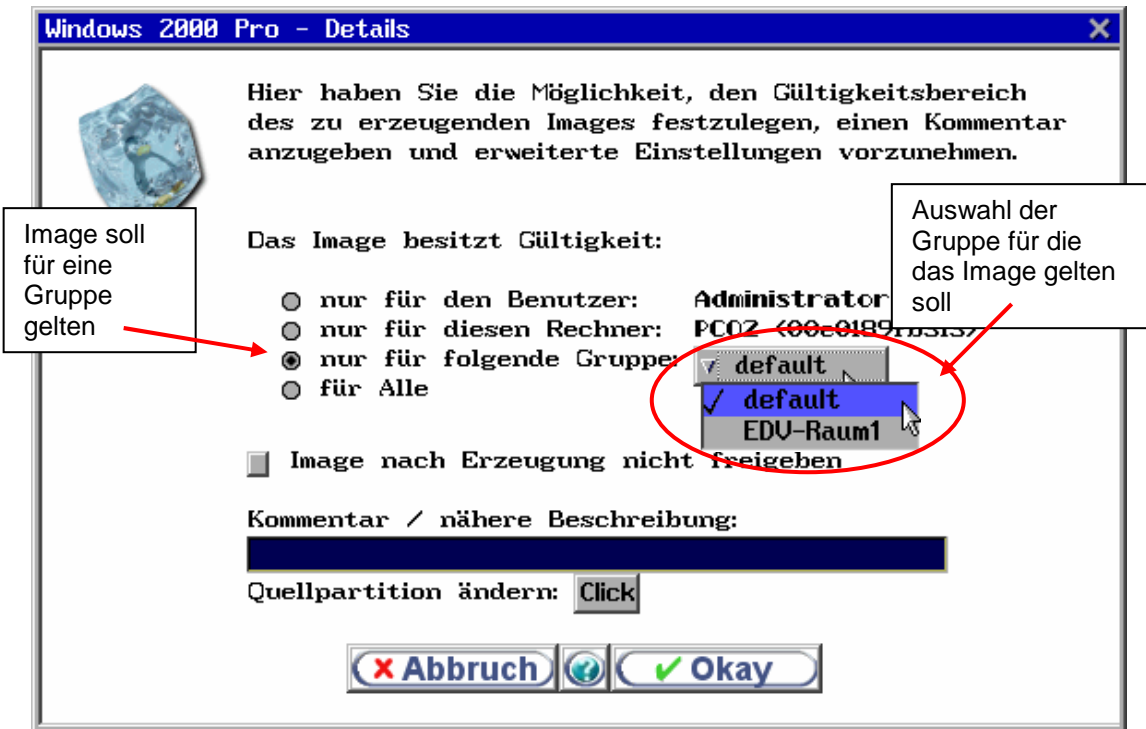


Ebenso wie bei der Festlegung der Sicherungsmethode, können und sollten Sie auch die Details für jede Partition separat festlegen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details.

### 2.2.6 Gruppe oder Rechner wählen

In der Praxis erzeugen Sie Images gewöhnlich für eine bestimmte **Gruppe** von Rechnern und verteilen das Image damit beim Start der Gruppenmitglieder automatisch auf diese. Darin besteht der hauptsächliche Nutzen und Vorteil von Rembo/mySHN.

Bei einem Lehrerrechner erzeugen Sie das Image im Normalfall „**nur für diesen Rechner**“.



### Kommentar vergeben

Sie tragen einen Kommentar ein, der z.B. die Software beschreibt, die Sie gerade installiert haben.

Nachdem Sie diese beiden Eingaben gemacht haben, bestätigen Sie den Dialog mit Okay und kehren dadurch wieder zum ersten Dialogfenster zurück, in dem Sie die Sicherungsmethode festgelegt haben.

### 2.2.7 Der eigentliche Prozess der Imageerzeugung

Nachdem Sie alle Einstellungen im Dialog Details festgelegt haben, starten Sie den eigentlichen Prozess der Imageerzeugung mit **Weiter**.

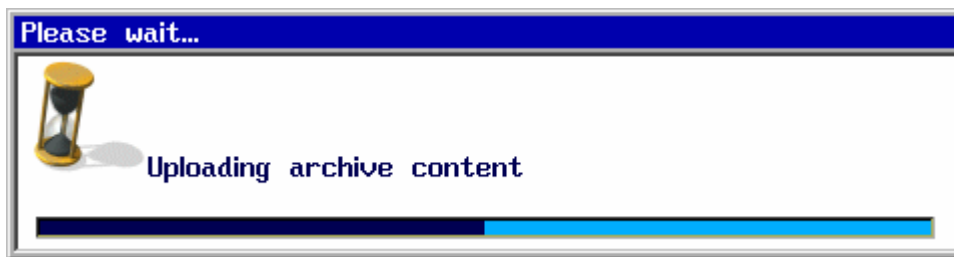


Nicht benötigte Dateien werden dabei über betriebssystemspezifische Filter aus dem Image ferngehalten. In mySHN sind für jedes Betriebssystem

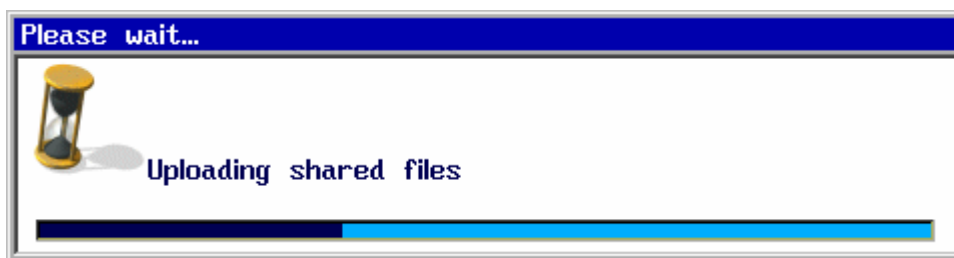
bestimmte Filterdateien im Klartext definiert, in denen Ihr Administrator weitere Dateien, oder ganze Ordnerstrukturen festlegen kann, die bei der Imageerzeugung nicht gesichert werden sollen.



Nach der Filterung wird über alle vorhandenen Dateien ein Inhaltsverzeichnis (Archiv Content) erstellt und auf den Server kopiert.



An Hand dieses Inhaltsverzeichnisses wird auf dem Server geprüft, welche Dateien aus diesem Inhaltsverzeichnis noch nicht auf dem Server vorhanden sind. Anschließend werden diese gemeinsam genutzten Dateien (shared files) auf den Server kopiert.



Wie lange dieser Vorgang dauert, hängt im wesentlichen von den gleichen Faktoren ab, wie schon bei der Synchronisation beschrieben. Der Prozess der Imageerzeugung belastet den Server sehr stark, so dass dieser, vor allem während des zweiten Teils der Imageerzeugung praktisch zu 95% ausgelastet ist. Nachdem das Image auf dem Server erzeugt wurde, erscheint auf dem Client wieder das Startmenü.

## 2.3 Verteilung

Wenn Sie ein neues Image erzeugt haben, so ist dieses Image auch automatisch das neueste Image für diejenigen Rechner oder Gruppen, für die Sie es erzeugt haben. Durch mySHN ist festgelegt, dass bei einer Synchronisation immer auf das neueste Image synchronisiert wird. Wenn nun also die Synchronisation ausgeführt wird, dann wird zunächst das neueste Image vom Server herunter geladen, weil es sich noch nicht im Cache des Clients befindet (auch nicht im Cache des Clients von dem aus das Image erzeugt wurde).